

*„Es mag Zeiten geben, da wir gegen Ungerechtigkeiten machtlos sind,
aber wir dürfen nie versäumen, dagegen zu protestieren.“*

Elie Wiesel

CHANCENGERECHTE SCHULE

Dem österreichischen Schulsystem wurde in mehreren Studien nachgewiesen, dass **sozial und gesellschaftlich bedingte Benachteiligungen** (Migrationshintergrund, Zugehörigkeit zu sozialer Schicht, Lern-/Körperbehinderungen u.a.) während der Schullaufbahn noch verstärkt werden (Institutionelle Diskriminierung).

Dem entgegenwirkend wollen wir für eine Schule arbeiten, in welcher allen Schülerinnen und Schülern dieselben Bildungschancen geboten werden und nach welcher alle dieselben Bildungschancen vorfinden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir uns drei Herausforderungen stellen:

Heterogenität als Chance nutzen

Um der Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler bestmöglich gerecht zu werden, setzen wir bewusst auf Mehrstufenklassen, neue Lehr- und Lernformen, sprachsensiblen Unterricht und auf verstärkte Teamarbeit in den Klassen.

Schnittstelle Volksschule - Mittelschule auflösen

Durch die Zusammenlegung der Volks- und Mittelschule lösen wir die Nahtstelle nach 4 Schuljahren auf und entlasten die unteren Jahrgänge vom (Noten-)Druck, auf die Nahtstelle zwecks Gymnasiumübertritts hinarbeiten zu müssen. Kinder und Jugendliche durchlaufen eine Schule von 6-14 mit einem für alle Stufen gültigen pädagogischen Konzept.

Ganztagesangebote aufbauen

Unser Ziel ist es, die bestehende Nachmittagsbetreuung zu bedarfsgerechten Ganztagesangeboten auszubauen, um allen Schülerinnen und Schülern gleiche Betreuungsmöglichkeiten zu bieten. Die Nutzung unseres neuen Schulrestaurants ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

